

Kita-Leiterin: „Wir haben hier ein Schloss!“

ERWEITERUNG Sieben Monate hat der Umbau der Kindertagesstätte Spielkaulenweg gedauert.

Von Astrid Lange

„Wir haben hier ein Schloss“, davon ist die Leiterin der Kita, Sabine Hannen, überzeugt. Das Haus am Spielkaulenweg bietet viel Platz. In der Turnhalle oder im Garten können sich die Kinder austoben. Jeremy (4) bringt extra Gummistiefel mit, denn er mag besonders die Ausflüge in den Wald.

Schwerpunkte sind Kunst, Kultur und Medien

Hannen hat noch viele weitere Ideen für die Zukunft: Man will ein Kinderatelier einrichten. In einer Bibliothek sollen die Kinder den richtigen Medienumgang lernen. Auch ein Bau- und Konstruktionsbereich soll entstehen. Seit vergangenem August bietet die Kita Platz für 56 Kinder, darunter 16 Kinder unter drei. Zwei der drei Gruppen sind altersge-

mischt, in der dritten Gruppe sind Kinder von drei bis sechs Jahren untergebracht. Zukünftige Angebote wie das Atelier sollen Kinder aus allen Gruppen nutzen können.

Rund 550 000 Euro investierte die GWSG in den Umbau

Die Betreuung von drei Gruppen und insbesondere die Beherbergung von unter Dreijährigen wurde erst durch den Umbau durch die Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft (GWSG) und das Architektenbüro Brings möglich.

Man habe 550 000 Euro in den Umbau investiert, vom Land gab es Zuschüsse in Höhe von 82 000 Euro für den Ausbau der U3-Plätze. Das Gebäude erwarb die GWSG vor drei Jahren: „Wir erleben hier eine gelungene Quartiersentwicklung“, findet Armin Maaßen, Geschäftsführer



Die Kinder genießen den zusätzlichen Platz in der Kita.

Foto: Jörg Knappe

der GWSG.

Während der Umbauarbeiten wurde der Betrieb in der Kita aufrecht erhalten: „Während wir das Obergeschoss sanierten, blieben die Kinder im Untergeschoss“, erklärt Architekt Stephan Brings. Danach habe man dann das Dach und die Außendämmung erneuert. Die Bäder wurden neu installiert und gefliest, die Elektroinstallationen erneuert, eine neue

Fluchttreppe gebaut und letztendlich die Räume verschönert.

Um die Beziehung zum eigenen Stadtteil zu pflegen, finden im Spielkaulenweg auch Krabbelgruppen und Kurse für Eltern statt. Der AWO-Familienservice betreibt außerdem eine Kita mit fünf Gruppen an der Badenstraße. Eine weitere Einrichtung in Kooperation mit SMS Meer am Seilerweg ist im Aufbau.